

## Klage Arbeitsgericht

### Interne Informationen

Akt: TothRo2/AUVA1  
K / RA / S100437  
Pauschalgebühr: 271,00

Status: Richtig  
Datum: 15.07.2010 14:27:12

### Gericht (Dienststelle)

021 - Arbeits- und Sozialgericht Wien

### 1. Kläger

Rosina Toth  
Hutweidengasse 21/Haus 5  
1190 Wien

vertreten durch:

RAe KAFKA - PALKOVITS  
Rudolfsplatz 12  
1010 Wien  
Telefon: 01 / 535 96 92  
AEV Gebühreneinzug 00473938900 BLZ: 12000  
Einzahlungskonto 00473938902 BLZ: 12000

### 1. Beklagter

AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt  
Landesstelle Wien  
Webergasse 4  
1203 Wien

vertreten durch:

**Ausfertigungen:** 3  
**wegen:** Gewährung einer Versehrtenrente  
**Fallcode:** 99A sonstiger Streitgegenstand in einer allgemeinen Streitsache

**Kapitalforderung:** 0,00 EUR  
**Nebenforderung:** 0,00 EUR

**Gebührenindikator:** Gebühreneinzug

**Weiteres Vorbringen:**

### Klage gegen den Bescheid vom 15.6.2010, AZ 3967 080163-002

Vollmacht erteilt  
Gem. § 19a RAO wird Zahlung an den/die Rechtsvertreter begehrt

Der Klägerin wurde der Bescheid der beklagten Anstalt vom 15.6.2010 zum Aktenzeichen 3967 080163-002 am 21.6.1020 zugestellt.

Der Bescheid ist der Klage in Abschrift angeschlossen.

Mit diesem Bescheid wurde der Antrag der Klägerin auf Gewährung von Versehrtenrente im Umfang des Gesetzes abgewiesen.

Die Klägerin bekämpft diesen Bescheid, da entgegen der Auffassung der beklagten Anstalt die Erwerbsfähigkeit aufgrund des erlittenen Arbeitsunfalls vom 3.3.2009 noch immer nicht vorliegt.

Die Klägerin ist nach wie vor nicht in der Lage, einer Berufstätigkeit nachzugehen, sie benötigt nach wie vor für ihre Fortbewegung teilweise einen Rollstuhl.

### Beweis:

PV der Klägerin,  
vorzulegende Krankengeschichte des Landesklinikums Tulln,  
vorzulegende Krankengeschichte des Allgemeinen Unfallkrankenhauses Lorenz Böhler,

von der beklagten Partei vorzulegende Krankengeschichten über die  
Rehabilitationsaufenthalte der Klägerin im Weißen Hof, im Reha Tobelbad und in Reha  
Meidling,  
sowie vorzulegende Krankengeschichte des Krankenhauses SMZ-Ost und  
einzuholendes medizinisches Sachverständigengutachten.

Es wird sohin beantragt zu fällen das

**Urteil:**

Die beklagte Partei ist schuldig, der klagenden Partei eine Versehrtenrente im gesetzlichen  
Umfang ab Antragstellung zu gewähren und die Prozesskosten gem. § 19a RAO zu Handen  
des Klagevertreters binnen 14 Tagen bei sonstiger Exekution zu ersetzen.

Kostenverzeichnis:

Klage TP3A	EUR	154,90
120 % ES	EUR	185,88
ERV-Kosten	EUR	3,60
20 % USt	EUR	68,88
Pauschalgebühr	EUR	271,00
S u m m e	EUR	684,26

TothRo2/AUVA1/3ASZKL/K/21/5SGTS1T/271 k/h

**Anlagen:**

15.07.2010, Beilage, , Bescheid vom 15.6.2010